

## [Russland wird durch den Gegenangriff in Panik geraten - Verteidigungsministerium.](#)

07.05.2023

Der stellvertretende Verteidigungsminister Wladimir Gawrilow glaubt, dass Russland in Panik geraten wird, wenn die ukrainische Gegenoffensive beginnt.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Der stellvertretende Verteidigungsminister Wladimir Gawrilow glaubt, dass Russland in Panik geraten wird, wenn die ukrainische Gegenoffensive beginnt.

„Wir werden unsere Gegenoffensive starten, wann und wo das spielt jetzt keine Rolle. Und wenn es soweit ist, wird Russland in Panik geraten, Sie werden eine Menge Panik sehen. Sie haben immer noch nicht begriffen, dass ihre Propaganda ein falsches Bild von dem zeichnet, was vor Ort passiert. Dieser Krieg wird auf dem Boden gewonnen, nicht auf Fernsehbildschirmen, nicht im Internet. Es würde mich nicht überraschen, wenn wir eines Tages, vielleicht noch in diesem oder im nächsten Monat, etwas erleben, das zum sofortigen Zusammenbruch der russischen Strategie oder der russischen Armee und Wirtschaft beiträgt“, sagte Gawrilow.

Ihm zufolge war die Einnahme von Bachmut ein Schlüsselmoment in der Vorbereitung der Ukraine auf eine Gegenoffensive. Durch das Halten eines Brückenkopfes in der „Festung“ Bachmut habe die Ukraine begriffen, dass die russische Militärmaschinerie „nicht mehr die Qualität hat, die wir vor einem Jahr gesehen haben, als Russland eine umfassende Invasion in der Ukraine startete und in der ersten Welle Panzer einführte“.

„Bachmut hat nicht nur uns in der Ukraine, sondern auch dem Feind gezeigt, dass es für Russland in diesem Krieg keine militärische Lösung gibt; schlimmer noch, am Ende dieses Krieges erwartet Russland eine militärische Katastrophe, und wir werden sie bald erleben“, sagte er.

Gawrilow fügte hinzu, dass sich die Situation vor Ort nach vielen Monaten zermürbenden Krieges sehr schnell entwickeln könnte.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 277

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.